



30.01.2017

## Schülern als Integrationshelfer unter die Arme greifen

**Die AWO-Tochter „bobeq“ bietet ab Mittwoch, 1. März, eine Qualifizierung zum/zur Integrationshelfer/in an der Herzogstraße 36 an. Der Gesamtlehrgang dauert sechs Monate, inklusive zwei dreiwöchiger Praktika. Die Lehrgangszeiten sind Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.45 Uhr, die Praktikumsphasen umfassen fünf Zeitstunden pro Tag.**

Für die berufliche Qualifizierung „Integrationshelfer/in“ wird keine formale Qualifikation vorausgesetzt. Der Schulung geht ein ausführliches Beratungs- und Informationsgespräch beim Träger voraus, in dem auch die Eignung für die spätere Arbeit als Integrationshelfer/in gemeinsam beurteilt wird. Bewerber/innen sollten Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern haben.

Ein/e Integrationshelfer/in unterstützt Kinder mit Körperbehinderung, geistiger Behinderung oder psychischer Störung, die an einer allgemeinen Schule unterrichtet werden und übernimmt sowohl pflegerische Tätigkeiten als auch Hilfestellungen im Unterricht (z.B. Handführung und Wahrnehmungsübungen). Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich, etwa Beruhigung des Schülers, und Hilfe bei der Kommunikation gehören ebenfalls zu den Aufgaben.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen kann durch die Arbeitsagentur oder das Jobcenter ein Bildungsgutschein für die Teilnahme an der Qualifizierung ausgestellt werden.

### Weitere Informationen

bekommen Interessierte bei Carola Hiby-Asianowaa unter der Rufnummer 0234 507 58 838, E-Mail [c.hiby@awo-ruhr-mitte.de](mailto:c.hiby@awo-ruhr-mitte.de) und hier: *Berufliche Qualifizierung zur Intergartionshelfer/in*

### Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail [c.becker@awo-ruhr-mitte.de](mailto:c.becker@awo-ruhr-mitte.de)